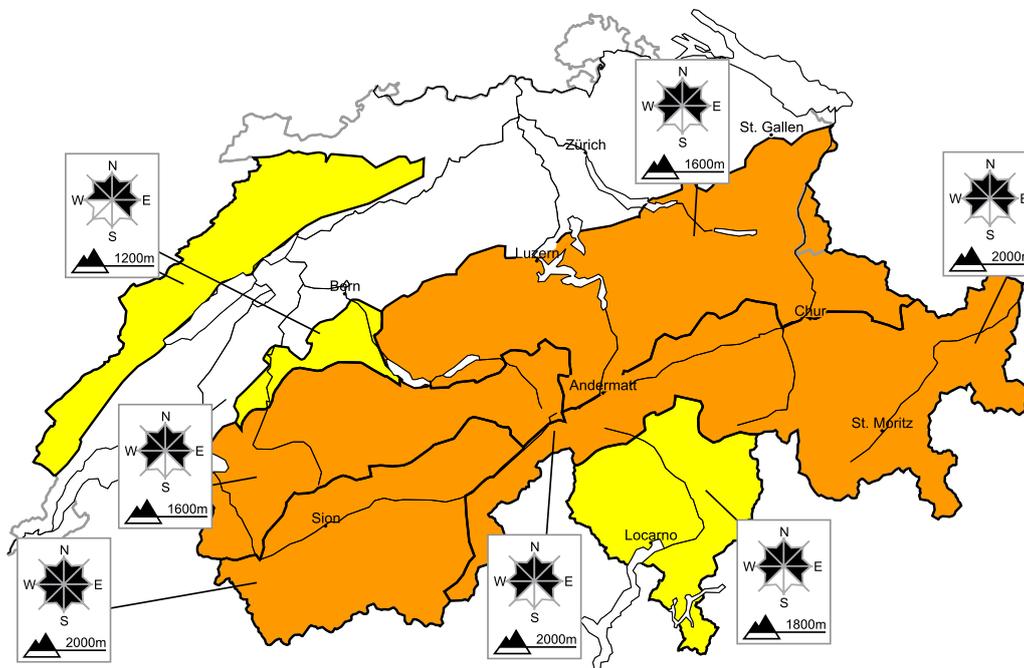


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 20.1.2021, 08:00 / Nächstes Update: 20.1.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.1.2021, 08:00



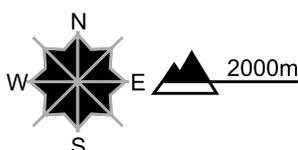
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin. Zudem entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich, dies besonders am Nachmittag. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gleitschneelawinen

An steilen Südhängen sind vermehrt mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

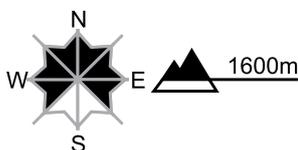
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Föhnsturm verfrachtet den Schnee. Die Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. In den Föhngebieten sind ab dem Mittag vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Teilweise können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht. Föhngebiete:

Gleitschneelawinen

An steilen Südhängen sind vermehrt mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

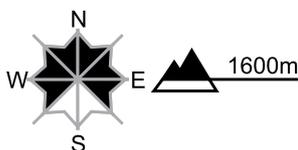
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der Föhnsturm verfrachtet den Schnee. Die Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. In den Föhngebieten sind ab dem Mittag vermehrt spontane Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

An steilen Südhängen sind vermehrt mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

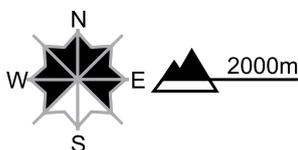
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

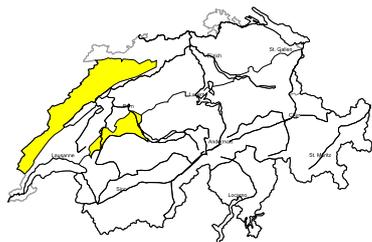
Mit teils starkem Südwestwind entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vereinzelt im schwachen Altschnee anreissen und gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. In den Föhngebieten sind ab dem Mittag vermehrt spontane Lawinen möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

An steilen Südhängen sind vermehrt mittlere Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

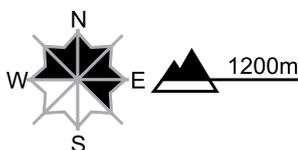
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht an sehr steilen Schattenhängen. Skitouren und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

Gleitschneelawinen

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Sie sind meist klein.

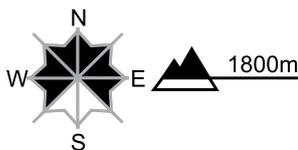
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Die Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.1.2021, 17:00

Schneedecke

Am Dienstag entstanden am Alpennordhang mit Westwind und bei mildereren Temperaturen kompakte, aber leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Zudem entstehen mit dem Föhnsturm am Mittwoch auch kammfern verbreitet grosse störanfällige Tribschneeansammlungen.

Die Neu- und Tribschneesichten der vergangenen Woche liegen vielerorts auf einer ausgeprägten Schwachschicht, dies auch unterhalb der Waldgrenze. Am zentralen und östlichen Alpennordhang ist diese Schwachschicht oft mächtig überlagert und damit weniger störanfällig. Besonders am westlichen Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden sowie allgemein an schneeärmeren Stellen können Lawinen weiterhin in dieser Schicht ausgelöst werden. Zudem können in diesen Regionen Lawinen auch im bodennahen Altschnee anreissen und gross werden. Am Alpensüdhang ist der Schneedeckenaufbau günstiger. Brüche tief in der Schneedecke sind kaum zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 19.01.2021

Es war recht sonnig mit einigen Wolkenfeldern.

Neuschnee

Während der Nacht auf Dienstag fielen am Alpennordhang stellenweise noch wenige Zentimeter Schnee.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Westen und -3 °C Grad im Osten, sowie -6 °C im Süden

Wind

- Alpennordhang, Jura: mässig bis stark aus westlichen Richtungen
- sonst schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Mittwoch, 20.01.2021

Im Norden ist es meist sonnig mit Wolkenfeldern. Im Süden ist es zunächst aufgehellte, im Tagesverlauf zunehmend bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Westen und 2 °C im Osten, sowie -6 °C im Süden

Wind

- im Norden mässig bis stark aus Südwest, am Nachmittag im Westen stark bis stürmisch
- in den Alpentälern im Tagesverlauf starker bis stürmischer Südföhn
- im Süden mässiger Südwestwind

Tendenz bis Freitag, 22.01.2021

Donnerstag

Mit Föhnsturm ist es in den Föhngebieten teils sonnig, sonst meist bewölkt. Im Westen fällt ab dem Nachmittag oberhalb von rund 1400 m etwas Schnee. Am Alpenhauptkamm und südlich davon ist es tagsüber stark bewölkt mit Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 400 und 700 m.

Im Süden steigt die Lawinengefahr mit Neuschnee an, im Norden ändert sie kaum.

Freitag

In den zentralen und östlichen Alpen ist es teilweise sonnig. Sonst ist es wechselnd bis stark bewölkt und zeitweise fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt von 1200 m gegen 800 m. Im Norden bläst zeitweise starker Westwind. Im Süden fällt am Morgen oberhalb von rund 800 m noch etwas Schnee, am Nachmittag gibt es einzelne Aufhellungen. Mit dem Neuschnee steigt die Lawinengefahr im Westen und Süden gebietsweise an, sonst ändert sie kaum.